

Unia tickt bei Rolex mit neuem Schwung

Seit April sind in der Uhrenfirma Rolex in Biel ein neuer Hauptgewerkschaftsvertreter und drei neue Gewerkschaftsvertreter im Amt. Das Team folgt auf Willy Jeanguenin, der Ende April in den Ruhestand getreten ist.

Die Gewerkschaft Unia Biel-Seeland hat per 1. April 2010 Markus Müller als Hauptgewerkschaftsvertreter bezeichnet. Müller bringt für die wichtige Funktion das nötige Rüstzeug mit. Er arbeitet seit 16 Jahren bei der „Manufacture des Montres Rolex“ in Biel im Werk 4 und kennt den Betrieb wie seine Hosentasche. Für das Amt des Hauptgewerkschaftsvertreters wird er für ein Pensum von 30 Prozent freigestellt.

Unterstützt wird Markus Müller von den drei ebenfalls neu nominierten Gewerkschaftsvertretern Akram Erzaigui, Giovanni Massettini und Jean-Francois Paparo. Sie sind für dieses Amt zu je 15 Prozent freigestellt. Akram Erzaigui arbeitet seit fünf Jahren (Werk 3), Giovanni Massettini seit drei Jahren (Werk 3 und 6) und Jean-Francois Paparo seit zehn Jahren (Werk 6) in der Firma Rolex SA. Ein Sitz in der Gewerkschaftsvertretung ist noch vakant, die Gewerkschaft Unia wird in Zukunft eine Frau dafür nominieren.

Die neuen Gewerkschaftsvertreter übernehmen die Aufgaben von Willy Jeanguenin, der insgesamt 40 Jahre bei der Rolex in Biel gearbeitet hat. Er war während 25 Jahren Gewerkschaftsvertreter. Willy genießt seit Ende April dieses Jahres seinen wohlverdienten Ruhestand. Er wünscht seinen Nachfolgern viel Glück und Erfolg bei ihrer Arbeit.

Die Firma Rolex beschäftigt zurzeit circa 1800 Mitarbeitende. Sie sind dem Gesamtarbeitsvertrag der Uhren- und Mikrotechnikindustrie (GAV) unterstellt. Der GAV sieht vor, dass die Gewerkschaft Unia in einem Betrieb pro 200 Mitarbeitende einen Gewerkschaftsvertreter nominieren kann. Die hauptsächlichen Aufgaben der Gewerkschaftsvertreter bestehen darin, die neu eintretenden Mitarbeiter über den Inhalt des GAV und über alles, was mit den vertraglichen Beziehungen in Zusammenhang steht, zu orientieren.

Die Gewerkschaftsvertreter sind auch befugt, während ihrer Arbeitszeit mit der Gewerkschaft in Kontakt zu treten. Sie werden eng mit Gewerkschaftssekretärin Teresa Matteo zusammenarbeiten, die bei der Unia regional für die Uhrenindustrie zuständig ist.

Mit Gruppenfoto. Strada, Nr. 27, 7.9.2010.